



Humane Papillomaviren – HPV

Wer sollte sich gegen humane Papillomaviren impfen lassen?

Die Infektion mit humanen Papillomaviren (HPV) ist die weltweit häufigste sexuell übertragene Krankheit. Mehr als 70% der sexuell aktiven Personen stecken sich mit HPV an, überwiegend im Alter von 16 bis 25 Jahren. Meistens führt die Infektion zu keinen Beschwerden, deshalb wird HPV oft unwissentlich übertragen. Sicher ist: Jahre nach der Infektion können verschiedene HPV-Typen zu Krebserkrankungen im Genital-, Anal- und Hals-Rachen-Bereich führen.

Es gibt kein Medikament gegen HPV, wirksamer Schutz bietet einzig die Impfung. Sie wird allen Jugendlichen im Alter von 11 bis 15 Jahren empfohlen, da ein Grossteil der Jugendlichen erst ab 15 Jahren sexuelle Kontakte hat. Jugendliche und junge Erwachsene können bis 26 Jahre noch vom Schutz einer Impfung profitieren. Benötigt werden je nach Alter zwei bis drei Impfdosen. Besprechen Sie die HPV-Impfung mit Ihrer Apothekerin oder Ihrem Apotheker. Sie können Ihnen detaillierte Informationen geben und beurteilen, ob Ihr Impfschutz ausreichend ist.

Welche Nebenwirkungen sind zu erwarten?

Die HPV-Impfung wird im Allgemeinen sehr gut vertragen. Rötung, Schmerzen und Schwellungen im Bereich der Einstichstelle am Arm kommen häufig vor, sind jedoch harmlos. Seltener sind Kopfschmerzen, Müdigkeit oder Fieber zu beobachten.

Warum gegen humane Papillomaviren impfen?

Es gibt über 100 verschiedene Typen von HPV, die zu Infektionen der Schleimhaut der Geschlechtsorgane oder der Haut führen können. Ungefähr 40 verschiedene Typen werden beim Geschlechtsverkehr von Mensch zu Mensch übertragen. Die Ansteckung mit diesen Viren kann in den Geschlechtsorganen von Frauen und Männern Warzen oder Krebsvorstufen hervorrufen. Aus Krebsvorstufen entsteht in einigen Fällen Krebs, insbesondere am Gebärmutterhals und am After. Die Impfung bietet einen sicheren Schutz gegen die HPV-Typen, die 70% der Krebserkrankungen des Gebärmutterhalses, ungefähr 80% aller Analkrebserkrankungen und mehr als 90% aller Genitalwarzen auslösen.

Sicher und unkompliziert – Impfen direkt in der Apotheke

In einigen Kantonen der Schweiz kann die HPV-Impfung nun schnell, einfach und sicher von Apothekerinnen und Apothekern mit der entsprechenden Weiterbildung vorgenommen werden.

Profitieren Sie vom Angebot in der Apotheke und lassen Sie sich nach einer Beratung direkt vor Ort impfen.

Weitere Impfpapotheken finden Sie auf der Website www.impfapotheke.ch.